

Enzootische Pneumonie (EP)

Ätiologie:

Mycoplasma hyopneumoniae

Vorkommen:

- Zeitpunkt der Infektion im Saugferkelalter
- Diagnose normalerweise beim Schlachten

Pathogenese (1):

- ***M. hyopneumoniae* besiedelt vor allem das respiratorische Epithel (Bronchien > Bronchioli) und führt längerfristig zu dessen Schädigung**
- **die Störung der mukoziliären Clearance ermöglicht es Bakterien, Zugang zum distalen Atemtrakt zu finden**

Pathogenese (2):

- die Mykoplasmen haben ferner eine immunstimulatorische Wirkung und führen so in der gesamten Lunge zu einer Anbildung des BALT
- letzteres ist der wichtigste Bestandteil der „**chronischen interstitiellen Pneumonie**“, der für die „Enzootische Pneumonie“ spezifischen Veränderung (!)
- die später hinzukommende und durch **bakterielle Sekundärinfektion** verursachte „**Spitzenlappen-Pneumonie**“ ist ein sekundäres Phänomen, auch wenn diese Diagnose meist als Synonym für die Enzootische Pneumonie benutzt wird

Makroskopische Befunde:

interstitielle Pneumonie:

sie ist makroskopisch nicht zu erkennen (!)

Spitzenlappen-Pneumonie:

- **eine chronische katarrhalisch-eitrige Pneumonie, die zur Karnifikation (Konsolidierung) des Lungengewebes führt**

- **häufig findet man beim Anschneiden auch kleine Abszesse**

Histologische Befunde (1):

- im Vordergrund steht die Anbildung des BALT
- sie kann sich zu einer „intralobulären“ interstitiellen Pneumonie weiterentwickeln, die v.a. durch eine Zunahme der Alveolarmakrophagen gekennzeichnet ist
- **nochmals:** diese Veränderung soll in der gesamten Lunge auftreten
- dieser histologische Befund ist den Fällen wichtig, in denen die Diagnose „Enzootische Pneumonie“ mittels Histologie gestellt wird, da eine kulturelle Abklärung an Speziallabors gebunden ist (prinzipiell möglich durch PCR)